

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 07. Sitzung des Ausschusses für Schule u. Bildung
am Montag, den 18.11.2019
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Klaus Huhn

Mitglieder

Herr Stefan Behrens

Herr Joachim Brandt

Herr Jörn Gerken

Herr Gerhard Grimm

Herr Diedrich Höyns

Herr Guido Löbbering

Herr Herbert Osterloh

Frau Iris Stabenau

Samtgemeindebürgermeister

Herr Jörn Keller

Allg. Vertreter

Herr Stefan Miesner

zur Beratung hinzugezogen

Frau Ilse Carstens-Rillox, GS. Sittensen

Herr Halvor Bultmann, GS Sittensen

Frau Anne Klieber, GS Klein Meckelsen

Herr Sven Evers, KGS Sittensen

Frau Myriam Lenz, Mediathek KGS Sittensen

Frau Anne-Mareike Kahrs, Elternrat GS Sittensen

Frau Ulrike Pils-Brockmann, Elternrat GS Klein Meckelsen

Frau Monika Meyer, Elternrat KGS Sittensen u. Samtgemeindeelternrat

Frau Sarah Dill, Schülervertreter KGS Sittensen

Herr Jonas Meyer, Schülervertreter KGS Sittensen

Herr Lüder Wölbern, Schülervertreter KGS Sittensen

von der Verwaltung

Frau Stefanie Brandt

Frau Sandra Brunkhorst

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Hartmut Herlyn

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

zur Beratung hinzugezogen

Frau Inga Kienzle, Samtgemeineelternrat

T a g e s o r d n u n g

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 11.02.2019
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Berichte aus den Schulen
- 7 Raumbedarf Grundschule Sittensen (siehe Anlage)
- 8 Antrag Schulkindergarten
- 9 Schulentwicklungskonzept Grundschule Klein Meckelsen
- 10 Haushalt 2020
- 11 Investitionsprogramm 2020-2023
- 12 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Huhn, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Unter Hinweis auf TOP 10 weist Herr Huhn auf die angespannte Haushaltslage der Samtgemeinde hin. Einsparungen sind erforderlich. Bezugnehmend auf die Veröffentlichungen in der Presse geht der Vorsitzende auf die Pläne der Bundesregierung ein, ab 2025 einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler umsetzen zu wollen. Für den Ausbau des Angebotes werden Bundesmittel zur Verfügung gestellt; Förderrichtlinien sind noch nicht bekannt.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 11.02.2019

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 11.02.2019 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei drei Enthaltungen genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung werden nicht vorgetragen.

zu 6 Berichte aus den Schulen

KGS Sittensen

Herr Evers informiert über das anstehende 10jährige Jubiläum der KGS im nächsten Jahr. Vom 06.-10. Juli 2020 ist eine Jubiläumswoche geplant. Am 06.07. werden alle Schüler und Lehrer einen Ausflug zum Heidepark in Soltau unternehmen. In der Zeit vom 07.-09.07. sind Projektstage vorgesehen. Für die 5./6. Klassen wird es einen Mitmachzirkus geben, die älteren Jahrgänge führen eigene Projekte durch. Am 07.07. wird zudem der Poetry-Slammer Jens Kamin Schülerprojekte anbieten; talentierte Schüler werden am Abend ein Bühnenprogramm mitgestalten. Am 08.07. ist ein offizieller Festakt geplant, für den 09.07. wird die Theatergruppe eine Aufführung vorbereiten. Die Festwoche schließt am 10.07. mit einem Schulfest und Präsentationen der Projektstage.

Aus Anlass des Jubiläums möchte man der Schule einen Namen geben. Ein Aufruf zur Abgabe von Ideen wurde bereits gestartet. Die Sichtung soll in der nächsten Sitzung des Schulvorstandes am 26.11.2019 um 16.45 Uhr erfolgen. Eine Auswahl soll für die Entscheidung durch den Samtgemeinderat getroffen werden. Herr Evers lädt die Ausschussmitglieder zur Sitzung des Schulvorstandes ein.

In der Vergangenheit gab es verschiedene Gerüchte in Bezug auf Drogenmissbrauch an der Schule. Herr Evers weist diese entschieden zurück; es gibt nach seinen Worten keine Drogenprobleme an der KGS Sittensen. Er bittet darum, die Schulleitung zukünftig direkt auf Probleme anzusprechen. Herr Evers räumt ein, dass es hin und wieder Vorfälle gibt. Jedoch sind dies Einzelfälle, wie sie an allen weiterführenden Schulen vorkommen.

Mediathek der KGS Sittensen

Frau Lenz berichtet, dass die Mediathek über ca. 4.000 Medien (Bücher, Zeitschriften, Filme etc.) verfügt und bisher 750 Leseausweise ausgestellt worden sind. In den Pausen besuchen ca. 50-60 Schüler die Mediathek und nutzen die Angebote. Die Mediathek wird in den Unterricht zu Recherchezwecken eingebunden. Am 06.12.2019 ist ein Vorlesewettbewerb geplant.

Grundschule Klein Meckelsen

Zur Planung der Kindertagesstätte in Klein Meckelsen haben bereits erste Gespräche mit Frau Klieber bezüglich der Berücksichtigung einer gemeinsamen Mensa für die Kita und die Grundschule stattgefunden. Frau Klieber begrüßt dieses Vorhaben.

Grundschule Sittensen

Frau Carstens-Rillox verweist auf ihre Ausführungen unter TOP 7 zum Raumbedarf der Schule.

zu 7 Raumbedarf Grundschule Sittensen (siehe Anlage)

Zur aktuellen Situation berichtet Frau Carstens-Rillox, dass in der Grundschule Sittensen derzeit ca. 300 Schüler in 14 Klassen unterrichtet werden. Die sieben Klassenräume der Jahrgänge 1 und 2 verfügen über einen Gruppenraum. Die Jahrgänge 3 und 4 belegen sieben Räume ohne Gruppenraum. Insgesamt nutzen 160 Kinder das Ganztagsangebot. Täglich werden im Durchschnitt 120 Mittagessen in der Mensa ausgegeben.

Anhand der zu erwartenden Schülerzahlen sind die 14 vorhandenen Klassenräume bis zum Schuljahr 2022/23 ausreichend. Im Schuljahr 2023/24 werden voraussichtlich 15 Räume, ein Jahr später (2024/25) 16 Klassenräume benötigt. Zuzüge sind hierbei natürlich nicht berücksichtigt.

Frau Carstens-Rillox stellt den aktuellen Raumbelungsplan vor.

Die Räume für die Betreuungsgruppen befinden sich teilweise im Keller und sind für die Anzahl der zu betreuenden Schüler zu klein. Bedauerlicherweise können die Räume an der Sporthalle nicht für Unterricht oder Betreuung genutzt werden. Der Förderschullehrerin steht nur ein kleiner Raum zur Verfügung. Fördermaßnahmen müssen oft im Flur stattfinden, weil kein geeigneter Raum zur Verfügung steht. Die Räumlichkeiten für den Schulsozialarbeiter, in denen auch Sozialtraining und Streit-

schlichtung stattfinden, sind in einem schlechten Zustand und müssen im Winter mit Heizlüfter etc. zusätzlich beheizt werden. Die ehemalige Wohnung wird von der Beratungslehrerin genutzt und ist renovierungsbedürftig. Hier finden parallel zum Unterricht Fördermaßnahmen und Beratungsgespräche statt.

Benötigt werden zusätzlich zwei Klassenräume (einer davon mit Gruppenraum), zwei Räume für Fördermaßnahmen und ein Sozialtrainingsraum sowie ein Raum für Elterngespräche und Beratungen. Weiter weist Frau Carstens-Rillox darauf hin, dass die vor sieben Jahren gebaute Mensa an ihre Kapazitäten stößt. Das Essen wird in zwei Durchgängen ausgegeben. Probleme gibt es hinsichtlich der geringen Lagerkapazitäten. Hier ist Abhilfe zu schaffen. Für die Betreuung bis 13.00 Uhr sind drei neue Betreuungsräume erforderlich. Näheres ist den schriftlichen Ausführungen zu entnehmen.

Es wird festgestellt, dass eine Erweiterung der Schule unumgänglich ist. Die Umsetzung des Raumprogramms obliegt dem Bauausschuss. Nach Ansicht von Herrn Höyns sollte die Fluchtmöglichkeit für die Räume an der Turnhalle nochmals geprüft werden. Frau Carstens-Rillox erklärt, dass trotz rückläufiger Schülerzahlen in den vergangenen Jahren die Anzahl der Kinder in der Betreuung deutlich gestiegen ist. Zum geplanten Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung gibt sie an, dass Ganztagschulen bisher nur zu 75 % gefördert werden. Eine vernünftige Ausstattung ist somit nur schwer möglich. Gleiches gilt für die benötigten Lehrerstellen. Bezüglich der Bedarfsplanung und baulichen Umsetzung steht lt. Frau Carstens-Rillox die Fachberatung Schulentwicklung der Landesschulbehörde unterstützend zur Verfügung.

zu 8 Antrag Schulkindergarten

Nachdem der Schulvorstand die Auflösung der Eingangsstufe im vergangenen Jahr beschlossen hat, hat der Samtgemeinderat bereits am 14.03.2019 einen Antrag auf Einrichtung eines Schulkindergartens beschlossen. Dieser wurde im Mai von der Landesschulbehörde abgelehnt mit der Begründung, dass aufgrund des Lehrkräftemangels keine Kapazitäten zur Versorgung von neuen Schulkindergärten zur Verfügung stehen. Die Versorgung der Grundschulen hat Vorrang. Weiterhin wurde der Hinweis geäußert, dass die zurückgestellten bzw. nicht schulpflichtigen Kinder weiterhin einen Rechtsanspruch auf Betreuung im Regelkindergarten hätten. Herr Huhn merkt an, dass dies wiederum die Kapazitäten der Kindertagesstätten belastet.

Frau Carstens-Rillox erklärt, dass meist neun bis zehn Kinder pro Schuljahr wegen fehlender Schulreife zurückgestellt werden müssen, da die Landesschulbehörde keine zusätzlichen Lehrerstunden zur Betreuung bzw. Förderung dieser Kinder genehmigt. Sie bittet den Ausschuss bzw. den Rat, die Einrichtung eines Schulkindergartens erneut bei der Landesschulbehörde zu beantragen. Im Falle einer Ablehnung sollte in Form einer Stellungnahme seitens der Samtgemeinde reagiert werden. Frau Carstens-Rillox informiert, dass der Samtgemeindeelternrat hierüber noch befinden muss.

Frau Klieber ergänzt, dass die zurückgestellten Kinder im Kindergarten keine gesonderte Förderung erfahren und somit keine Fortschritte im Hinblick auf den Schulbesuch machen.

Samtgemeindebürgermeister Keller unterstützt die Notwendigkeit eines Schulkindergartens, stellt jedoch eine positive Entscheidung der Landesschulbehörde in Frage. Seines Erachtens könnte eine nachdrückliche Forderung der Eltern hilfreich sein. Politik, Verwaltung, Schule und Eltern sollten gemeinsam versuchen, auf ein positives Ergebnis hinzuwirken.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt, einen Antrag auf Einrichtung eines Schulkindergartens an der Grundschule Sittensen bei der Landesschulbehörde zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|-----|
| Ja: | 8 |
| Nein: | -/- |
| Enthaltung: | 1 |

Herr Höyns sieht den Vorschlag des Samtgemeindebürgermeisters, den Antrag mit Unterstützung der Eltern (z.B. Unterschriften, Petition) auf den Weg zu bringen, als sinnvoll an. Weiter äußert er sein Unverständnis, dass Bund und Land Auflagen vorgeben, die Umsetzung jedoch weder finanziell noch personell unterstützen. Herr Löbbering schließt sich dem an, sieht sich jedoch auch von der Entscheidung des Schulvorstandes, die Eingangsstufe aufzulösen, vor vollendete Tatsachen gestellt. Diese Entscheidung wurde der Samtgemeinde ohne Vorbereitung präsentiert. Herr Löbbering hält die Eingangsstufe für die Samtgemeinde finanziell attraktiver; diese sollte nach wie vor als Alternative gesehen werden, sofern diese personell umsetzbar ist. Frau Carstens-Rillox erklärt, dass die Eingangsstufe aufgrund der fehlenden Lehrerdoppelbesetzung von der Grundschule nicht mehr leistbar war. Andere Grundschulen stehen vor ähnlichen Problemen. Sie wird die Aspekte aus dem Ausschuss an den Schulleiternrat weitergeben.

zu 9 Schulentwicklungskonzept Grundschule Klein Meckelsen (siehe Anlage)

Einleitend geht Samtgemeindebürgermeister Keller auf den Zustand der Turnhalle ein. Die Ausarbeitung der Architektin Frau Bredehöft stellt einen erheblichen Sanierungsbedarf dar. Eine grobe Kostenermittlung geht von Sanierungskosten in Höhe von ca. 1,1 Mio. € aus. Der Neubau einer Turnhalle würde nach jetziger Kenntnis ca. 1,6 Mio. € kosten. Herr Keller weist darauf hin, dass bisher keine Mittel im Investitionsprogramm berücksichtigt wurden.

Die Turnhalle hat Auswirkungen auf die gesamte Gestaltung der Schule. Hierzu zählt ebenso der geplante Neubau der Kindertagesstätte mit einer Mensa, für welche eine gemeinsame Nutzung mit der Grundschule angedacht ist. Weiterhin stehen eine Erweiterung des Lehrerzimmers sowie die Überarbeitung der Parkplatzsituation im Raum. Ein schlüssiges Gesamtkonzept ist zu erarbeiten. Die Maßnahmen sind vom Bauausschuss zu erörtern.

Herr Miesner stellt die theoretischen Erweiterungsmöglichkeiten der Schule sowie mögliche Standorte von Kindertagesstätten, Mensa und Sporthalle dar.

Frau Klieber geht auf die Parkplatzsituation ein. Zurzeit sind nicht ausreichend Parkplätze für die Lehrer vorhanden. Es entstehen regelmäßig gefährliche Situationen. Weiter informiert sie, dass für 28 Mitarbeiter lediglich 16 Plätze im Lehrerzimmer zur Verfügung stehen. Es gibt keine Arbeitsplätze, Besprechungsecken usw.

Abschließend kommen die Anwesenden überein, dass die Entscheidung zur Konzepterstellung dem Rat obliegt. Die weitere Abstimmung hat unter Berücksichtigung der Erfordernisse und Vorgaben im Bauausschuss zu erfolgen.

zu 10 Haushalt 2020

Kostenstelle 1 21100 01 Grundschule Sittensen

Der Schule steht ein Budget in Höhe von 49.800 € zur Verfügung. Der erwirtschaftete Budgetüberschuss soll für die Anschaffung von Garderobenhaken und Schuhregalen (4.500 €) verwendet werden. Frau Carstens-Rillox informiert, dass im August der Server der Schule mit einem Virus infiziert wurde und noch nicht wieder voll einsatzfähig ist. Ein neuer Server sollt eventuell über die angesammelten Überschüsse finanziert werden. Ein aktueller Stand ist ihr nicht bekannt. Frau Brandt wird die Angelegenheit klären.

Nach Ansicht von Herrn Höyns bedürfen die Budgets der Einrichtungen einer Betrachtung, insbesondere in Bezug auf die gebildeten Guthaben. Diese beruhen lt. Herrn Höyns auf einer gewissen Großzügigkeit. Herr Löbbering entgegnet, dass die Einsparungen der Schulen auf eine gewissenhafte Verwendung der Mittel zurückzuführen ist und in der Regel für besondere Anschaffungen bzw. Anlässe

verwendet werden. Seines Erachtens sind die Budgets nicht anzugehen. Eine Budgetkürzung würde die sparsame Verwendung der Mittel bestrafen.

Kostenstelle 1 21100 04 Grundschule Klein Meckelsen

Die Schule hat ein Budget in Höhe von 27.500 € zur Verfügung. Auf Nachfrage bestätigt Frau Klieber, dass das Budget angemessen ist. Besondere Maßnahmen werden gesondert berücksichtigt.

Kostenstelle 1 21800 00 Kooperative Gesamtschule

Das Budget wurde auf 99.000 € erhöht (2019 = 85.000 €).

Herr Evers informiert, dass ab dem Schuljahr 2020/21 eine Klassenstufe hinzukommt (13. Jahrgang). Die Schulleiternratsvorsitzende Frau Meyer gibt zu bedenken, dass dadurch die Zahl der Gymnasiasten steigt, was bei der Bemessung des Budgets zu beachten ist.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Haushaltsplan 2020.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|-----|
| Ja: | 8 |
| Nein: | -/- |
| Enthaltung: | 1 |

zu 11 Investitionsprogramm 2020-2023

Herr Evers informiert die Anwesenden, dass die Mittel für die Beschaffung von Whiteboards in 2020 nicht von der Samtgemeinde zu finanzieren sind. Hier greift das Förderprogramm Digitalpakt Schule. Die Mittel für die Folgejahre sind zum Haushaltsjahr 2021 zu ermitteln.

Die Investitionen Konzertflügel (7.500 €) und Chemie-Spülmaschine (6.000 €) werden diskutiert. Seitens der KGS wird lt. Herrn Evers der Erwerb des Konzertflügels favorisiert; die Anschaffung einer Chemie-Spülmaschine ist in 2021 ausreichend. Zum Konzertflügel erläutert Herr Evers, dass dieser bereits seit drei Jahren als Leihgabe der Schule zur Verfügung steht und nun zum Kauf angeboten wurde. Dieser Flügel wird regelmäßig von der Schule genutzt. Herr Evers verweist auf den hohen Stellenwert des Faches Musik im Schulkonzept. Herr Osterloh regt an, mit dem Förderverein der Schule hinsichtlich des Erwerbs Kontakt aufzunehmen. Herr Evers merkt an, dass diese Anschaffung nicht zu den Aufgaben des Fördervereins gehört, er jedoch trotzdem nachfragen will.

Zur Chemie-Spülmaschine erklärt Herr Evers, dass diese chemische Rückstände filtert. Die vorhandene Maschine ist nicht mehr voll einsatzfähig, die Reinigung wird bereits teilweise anders gelöst. Diese Handhabung ist aus seiner Sicht ein weiteres Jahr möglich.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm 2020 – 2023. Der Ansatz für die Whiteboards ist in 2020 vorsorglich aufzunehmen für den Fall, dass Mittel aus dem Digitalpakt Schule nicht zur Verfügung stehen. Weiterhin werden für 2020 Mittel für den Erwerb des Konzertflügels für die KGS Sittensen (7.500 €) aufgenommen. Die Anschaffung einer Chemie-Spülmaschine (6.000 €) ist für 2021 vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 5 |
| Nein: | 1 |
| Enthaltung: | 2 |

zu 12 Fragen und Anregungen

Frau Meyer möchte wissen, wann und von wem das Konzept für das Förderprogramm Digitalpakt Schule erstellt wird. Samtgemeindebürgermeister Keller informiert, dass dieses sowie der Antrag gemeinsam mit dem Landkreis erarbeitet werden. Das Konzept für KGS Sittensen steht bereits, die weiteren folgen so schnell wie möglich.

Abschließend lobt Herr Keller die hervorragende Arbeit der Schulen, welche sich bereits über die Samtgemeindegrenzen hinaus einen sehr guten Ruf erarbeitet haben. Er bittet die Schulleiter, diesen Dank an die Kollegien weiterzugeben.

Die Sitzung wird um 20.25 Uhr geschlossen.

gez. Huhn
Vorsitzender

Gez. Keller
Samtgemeindebürgermeister

gez. Müller
Protokollführerin